

**Auszug aus der Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt vom 23.09.2024**

- 36.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Die Linke. Liste Fraktion im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt hier: StVO-Novelle nutzen. Verkehrswende voranbringen Antrag zur Vorlage A/17/5624 A/17/5624-02**
ungeändert beschlossen

Der Beratungsverlauf ist unter dem Tagesordnungspunkt 36.2 beschrieben.

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit Mehrheit – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der AfD-Fraktion und der Gruppe FDP im Rat – folgenden Beschluss über den Beschlusspunkt 1.:

Der Rat der Stadt beschließt:

- “1. Die Verwaltung ~~setzt~~ prüft, wo Tempo-30-Zonen ~~Abschnitte~~ dort als Lückenschluss zwischen zwei Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, wo dies bisher nicht möglich gewesen ist sind und legt dem Rat bis zum Jahresende eine Liste vor.** Dies sollte Lücken zwischen 300 und bis zu 500 m betreffen.”

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE-Fraktion, der Gruppe BOB im Rat und der Stimme des Stadtv. Axt – folgenden Beschluss über den Beschlusspunkt 2.:

- ~~2. Die Stadtverwaltung prüft, wo durch die neue StVO weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen möglich werden und legt dem Rat zeitnah eine Liste vor.~~

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit Mehrheit – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der AfD-Fraktion und der Gruppe FDP im Rat – folgenden Beschluss über den Beschlusspunkt 3.:

- “3. Die Stadtverwaltung prüft, wo neue Flächen für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr genutzt werden können, die bisher dem Autoverkehr vorbehalten waren und legt dem Rat bis zum Jahresende eine Liste vor.”**

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE-Fraktion und der Stimme des Stadtv. Axt – folgenden Beschluss über den Beschlusspunkt 4.:

- ~~4. An viel befahrenen mehrspurigen Straßen werden Bussonderfahrstreifen eingerichtet. Es wird eine Evaluation durchgeführt, bei der geprüft wird, ob sich bei den betroffenen Linien Verspätungen vermeiden lassen.~~

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit Mehrheit – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe FDP im Rat – folgenden Beschluss über den Beschlusspunkt 5.:

~~“5. Auf der Webseite der Stadt Oberhausen~~ **In der OberhausenApp** wird eine Möglichkeit für Bürger:innen eingerichtet, um Straßen / **oder** Stellen zu melden, an denen **aus eigener Wahrnehmung** ein neuer Fußgängerüberweg **und/oder eine Querungshilfe für Menschen mit Handicap** zur Verbesserung der Mobilität und Sicherheit beitragen können.

~~Häufig genannte Schwerpunkte~~ **Einmal im Jahr** werden **die mehrfach genannten Straßen oder Stellen** den Bezirksvertretungen **zur Kenntnis** vorgelegt. **Weitere Beschlüsse können durch die Bezirksvertretungen eingeleitet werden.**”